



Immer mit vollem Körpereinsatz und mit viel Spaß bei der Sache: „Tango Five“ spielten am Sonnabend vor ausverkauftem Haus in Norden.

BILD: VERANSTALTER

02.17.2011

# Als der Sommer nach Norden kam

**KONZERT** Zum Auftakt des Programms des Bürgervereins kamen 500 Besucher

Die Musiker „Tango Five“ spielten im Theatersaal der Realschule. Sie begeisterten nicht nur – sie brachten auch den ganzen Saal zum Singen.

VON ULRIKE BERTUS

**NORDEN** - Schnee und Eis waren gerade eben erst von den Straßen verschwunden, die Temperaturen ein wenig nach oben geklettert, da sangen im Theatersaal der Norde Realschule schon 500 Menschen: „Wann wird's mal wieder richtig Sommer?“

Am Sonnabendabend spielten dort die Musiker von

„Tango Five“ ihr „Best of“ Programm. Eingeladen hatte der Bürgerverein Norden, der mit dem Konzert das Programm für 2011 einläutete.

Und es war ein furioser Start: Nach wenigen Minuten auf der Bühne hatten die Musiker, die bereits seit 25 Jahren zusammen spielen, die Gäste in ihrer Hand. Dr. Jörg Hagena, erster Vorsitzender der Bürgerstiftung, hatte schon vor Beginn gewarnt: „Nutzen Sie jede Pause zum Luftholen, viel Zeit dafür haben Sie während der Aufführung nicht.“ Er sollte recht behalten: „Tango Five“ sprangen von Instrument zu Instrument, zogen dabei Grimassen, tanzten mit der Gei-

ge in der Hand und parodierten immer wieder berühmte Persönlichkeiten.

Als Rudi Carrell brachte Bobbi Fischer die Norder zum Singen, als verirrter Sportler aus der DDR, der die Wiedervereinigung nicht mitbekommen hat, animierte er zum Dichten und Veit Hübner überzeugte als von Hämorrhoiden geplagter Dieter Thomas Heck.

Denn – das sagte Ensemble-Mitglied Bernd Ruf zu Beginn: „Wir sind mehr als Musik, wir sind auch Comedy.“ Und mit dieser Ansage war das oberste Ziel klar: Die Zuschauer nicht nur unterhalten, sie sollten auch zum Lachen gebracht werden.

Als Bernd Ruf, ein Mann mit Glatze oben auf dem Kopf und wilden Locken über den Ohren, einer Dame in der vierten Reihe einen Schal um den Hals legte, ein Liebeslied schmetterte und ihr tief in die Augen sah – stand für jeden Besucher fest, dass er mehr sein würde als Besucher: man wurde Teil der Aufführung. Doch dagegen wehren konnte sich keiner, es wollte auch keiner.

Nach mehr als zwei Stunden Musik, Tanz und Comedy verließen die 500 Besucher begeistert den Saal. Sie gingen hinaus in die Kälte – und summten dabei: „Wann wird's mal wieder richtig Sommer?“